

Übungsaufgaben: Bilanz & Jahresabschluss

■ Thema: Bilanz & Jahresabschluss ■ 53 Aufgaben mit Musterlösungen ■ 14 Aufgabenblätter

Dieses kostenlose Übungspaket bündelt alle Aufgaben mit ausführlichen Musterlösungen zum Themenbereich **Bilanz & Jahresabschluss** von rechnungswesen-abc.de. Ideal zur Prüfungsvorbereitung in Studium, Ausbildung und Klausur. Löse die Aufgaben zunächst selbstständig - die Musterlösungen findest du im zweiten Teil des Dokuments.

Aufgaben

Abschreibungen

Aufgabe 1: Lineare Abschreibung — vollständige Tabelle

Maschine: AW = 15.000 €, Nutzungsdauer = 5 Jahre, Restwert = 0 €. Erstelle den vollständigen Abschreibungsplan.

Aufgabe 2: Degressive Abschreibung (25 %)

Gleiche Maschine (AW = 15.000 €, 5 Jahre), aber degressive Abschreibung mit 25 %. Erstelle den Plan und ermittle, ab wann ein Wechsel zur linearen Methode sinnvoll ist.

Aufgabe 3: Leistungsabschreibung

LKW: AW = 80.000 €, Restwert = 5.000 €, Gesamtfahrleistung = 300.000 km. Ist-Leistung Jahr 1: 60.000 km. Jahr 2: 45.000 km. Berechne Abschreibung je Jahr.

Aufgabe 4: GWG-Abschreibung

Ein Bürostuhl wird für 400 € netto angeschafft. Wie wird er abgeschrieben?

Aufgabe 5: Geometrisch-degressive Abschreibung (20 %)

Eine Anlage wird für 30.000 € angeschafft und geometrisch-degressiv mit 20 % vom Restbuchwert abgeschrieben. Ermittle Abschreibungsbetrag und Restbuchwert für die ersten drei Jahre.

Aufgabe 6: Buchungssatz und Restbuchwert (lineare AfA)

Eine Maschine mit Anschaffungskosten von 18.000 € wird linear über 6 Jahre abgeschrieben. Bilde den Buchungssatz für die jährliche Abschreibung (SKR03) und gib den Restbuchwert nach drei Jahren an.

Anlagevermögen

Aufgabe 1: Anschaffungskosten berechnen und aktivieren

Eine Maschine wird gekauft. Folgende Kosten fallen an: Kaufpreis (netto) 40.000 €, Montagekosten 2.000 €, Transportversicherung 500 €, Nachlass (Rabatt) 2 %, Skonto 2 % auf den Rechnungsbetrag nach Rabatt. USt: 19 %.

Aufgabe 2: Lineare Abschreibung buchen

Die Maschine (AK 40.916 €) hat eine Nutzungsdauer von 8 Jahren. Berechne die jährliche lineare AfA und erstelle den Buchungssatz.

Aufgabe 3: Außerplanmäßige Abschreibung

Eine Maschine (Buchwert 25.572,50 €) erleidet einen Maschinenschaden. Der beizulegende Wert (niedrigerer Wert) beträgt noch 18.000 €. Erstelle den Buchungssatz für die außerplanmäßige Abschreibung.

Aufgabe 4: Anlage verkaufen und Buchungsgewinn/-verlust ermitteln

Die Maschine (Buchwert 18.000 €) wird für 22.000 € (netto) verkauft. Erstelle den Buchungssatz und berechne den Buchungsgewinn.

Bilanz aufstellen

Aufgabe 1: Eröffnungsbilanz erstellen

Max Müller gründet ein Einzelunternehmen am 01.01. mit folgenden Vermögenswerten und Schulden:

Aufgabe 2: Buchungsfälle und Bilanzveränderungen

Ausgehend von Aufgabe 1 – wie verändert sich die Bilanz durch folgende Vorgänge?

Aufgabe 3: Schlussbilanz aufstellen

Stelle die Schlussbilanz nach allen drei Vorgängen aus Aufgabe 2 auf.

Bilanzkennzahlen

Aufgabe 1: Eigenkapitalrentabilität und Gesamtkapitalrentabilität

Die Berger AG weist folgende Bilanzdaten auf:

Jahresüberschuss: 180.000 € Fremdkapitalzinsen: 20.000 € Eigenkapital: 600.000 € Fremdkapital: 400.000 €
Berechne: a) Eigenkapitalrentabilität, b) Gesamtkapitalrentabilität.

Aufgabe 2: Liquiditätsgrade berechnen

Gegeben sind folgende Bilanzpositionen der Schmidt GmbH:

Position	Betrag
Kasse und Bankguthaben	40.000 €
Kurzfristige Wertpapiere	10.000 €
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	80.000 €
Vorräte	120.000 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten	100.000 €

Berechne die Liquiditätsgrade 1, 2 und 3.

Aufgabe 3: Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad

Die Fischer KG hat eine Bilanzsumme von 2.000.000 €. Das Eigenkapital beträgt 800.000 €.

Berechne: a) Eigenkapitalquote, b) Fremdkapitalquote, c) Verschuldungsgrad.

Aufgabe 4: Du Pont-Analyse

Berechne den ROI aus folgenden Angaben und identifiziere Verbesserungsmöglichkeiten:

GuV erstellen

Aufgabe 1: Einfache GuV aufstellen (GKV)

Aufgabe: Stelle die GuV für das Geschäftsjahr auf der Basis folgender Daten auf: Umsatzerlöse: 480.000 €, Materialaufwand: 180.000 €, Personalaufwand: 130.000 €, Abschreibungen: 20.000 €, Sonstige betriebl. Aufwendungen: 40.000 €, Zinserträge: 2.000 €, Zinsaufwand: 8.000 €

Aufgabe 3: Jahresfehlbetrag ermitteln

Aufgabe: Umsatzerlöse: 200.000 €, Gesamtaufwand: 230.000 €. Welches Ergebnis weist die GuV aus?

Aufgabe 4: GuV-Abschlussbuchungen

Aufgabe: Welche Buchungssätze werden bei Abschluss des GuV-Kontos vorgenommen, wenn ein Jahresüberschuss von 40.000 € vorliegt?

IFRS

Aufgabe 1: Aktivierung von Entwicklungskosten

Ein Pharmaunternehmen hat im Geschäftsjahr 2 Mio. € für die Entwicklung eines neuen Medikaments ausgegeben. Die technische Realisierbarkeit wurde im Oktober nachgewiesen. Bis Oktober: 1,4 Mio. €, danach: 600.000 €. Wie werden die Kosten nach a) HGB und b) IFRS (IAS 38) behandelt?

Aufgabe 2: Leasingbilanzierung nach IFRS 16

Ein Unternehmen least ein Fahrzeug für 3 Jahre. Leasingrate: 800 € / Monat. Marktzins: 5 %. Kein Optionsrecht. Der Barwert der Leasingraten beträgt 26.500 €. Wie ist der Leasingvertrag nach IFRS 16 zu bilanzieren?

Aufgabe 3: Wertminderungstest (Impairment Test) nach IAS 36

Eine Maschine hat einen Buchwert von 180.000 €. Ihr Nutzungswert wird auf 150.000 € geschätzt, der beizulegende Zeitwert (Fair Value minus Verkaufskosten) auf 160.000 €. Ist eine Wertminderung zu erfassen?

Aufgabe 4: Vorratsbewertung nach IAS 2 vs. HGB

Einkäufe im Jahr: 1. Charge 1.000 Stück à 10 €, 2. Charge 1.000 Stück à 12 €. Verkauft: 1.500 Stück. Bestand: 500 Stück. Welcher Wert ist nach IFRS anzusetzen?

Jahresabschluss

Aufgabe 2: GuV erstellen (Gesamtkostenverfahren)

Umsatzerlöse: 500.000 €, Bestandserhöhung: +20.000 €, Materialaufwand: 200.000 €, Personalaufwand: 120.000 €, Abschreibungen: 30.000 €, sonstiger Aufwand: 50.000 €. Erstelle die GuV.

Jahresabschlussanalyse

Aufgabe 1: Bilanzkennzahlen berechnen

Gegeben ist folgende vereinfachte Bilanz der Richter AG zum 31.12.:

Aktiva	€	Passiva	€
Anlagevermögen	600.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	200.000	Langfristige Verbindlichkeiten	300.000
Forderungen	120.000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	200.000
Kasse/Bank	80.000		

Summe 1.000.000 € **Summe 1.000.000 €** Berechne: a) EK-Quote, b) Anlagendeckungsgrad II, c) Liquidität 2. Grades

Aufgabe 2: Rentabilitätskennzahlen und ROI

Ergänzende Daten aus der GuV: Umsatz 2.500.000 €, Jahresüberschuss 150.000 €, Fremdkapitalzinsen 30.000 €

Aufgabe 3: Horizontale Bilanzanalyse (Zeitvergleich)

Im Vorjahr hatte die Richter AG: Bilanzsumme 900.000 €, EK 400.000 €, Jahresüberschuss 120.000 €
Beurteile die Entwicklung gegenüber diesem Jahr.

Konzernabschluss

Aufgabe 1: Kapitalkonsolidierung (Erstkonsolidierung)

Die Mutter AG erwirbt 100 % der Anteile an der Tochter GmbH für **500.000 €**. Die Tochter GmbH weist zum Erwerbszeitpunkt folgendes Eigenkapital aus:

Position	Betrag
Gezeichnetes Kapital	200.000 €
Kapitalrücklage	100.000 €
Gewinnrücklagen	150.000 €

Aufgabe 2: Schuldenkonsolidierung

Die Mutter AG hat der Tochter GmbH ein Darlehen von **100.000 €** gewährt. In den Einzelabschlüssen erscheint:

Aufgabe 3: Zwischenergebniseliminierung

Die Mutter AG verkauft Waren zum Buchwert 60.000 € mit einem Gewinnaufschlag von 20 % an die Tochter GmbH. Die Tochter hat die Waren am Bilanzstichtag noch vollständig im Lager (nicht weiterverkauft).

Verkaufspreis Mutter → Tochter = $60.000 \times 1,20 = 72.000 \text{ €}$

Lineare Abschreibung

Aufgabe 1: Standardfall lineare Abschreibung

PC-Anlage: AW = 3.000 €, ND = 3 Jahre, Restwert = 0 €. Erstelle Abschreibungsplan und Buchungssatz.

Aufgabe 2: Anschaffung unterjährig (Monatsprinzip)

Maschine: AW = 24.000 €, ND = 8 Jahre. Anschaffung am 01.04. Wie hoch ist die Abschreibung im Anschaffungsjahr?

Aufgabe 3: Anschaffung mit Restwert

Fahrzeug: AW = 30.000 €, Nutzungsdauer = 6 Jahre, geplanter Restwert = 6.000 €. Abschreibung pro Jahr?

Aufgabe 4: Verkauf eines teilabgeschriebenen Wirtschaftsguts

Maschine nach 3 Jahren: AW = 12.000 €, bereits abgeschrieben: 7.200 €, Buchwert = 4.800 €. Verkaufspreis: 6.000 €. Buchungssatz für den Verkauf?

Aufgabe 5: Sofortabschreibung GWG

Arbeitslampe: 180 € netto. Drucker: 950 € netto. Wie werden beide abgeschrieben?

Aufgabe 6: Abschreibungsplan Büroausstattung (BGA)

Ein Unternehmen kauft eine Büroausstattung (BGA): Anschaffungskosten = 9.600 €, betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer = 4 Jahre, kein Restwert. Erstelle den vollständigen Abschreibungsplan und gib den jährlichen Buchungssatz mit SKR03-Konten an.

Aufgabe 7: Unterjährige Anschaffung im vierten Quartal

Eine Maschine wird am 01.10. angeschafft: Anschaffungskosten = 18.000 €, Nutzungsdauer = 5 Jahre, kein Restwert. Berechne die zeitanteilige Abschreibung im Anschaffungsjahr (pro rata temporis, monatsgenau) sowie die AfA der Folgejahre.

Periodenabgrenzung

Aufgabe 1: Zinsen anteilig abgrenzen

Ein Unternehmen nimmt am 01.09.2024 ein Darlehen von 120.000 € auf. Der Zinssatz beträgt 6 % p.a., fällig jeweils zum 28.02. des Folgejahres. Das Geschäftsjahr endet am 31.12.2024. Buche die Zinsabgrenzung zum 31.12.2024.

Aufgabe 2: Abonnenterträge abgrenzen

Ein Softwareunternehmen erhält am 01.10.2024 ein Jahresabo-Entgelt von 12.000 € für Okt 2024 – Sep 2025. Buche den Eingang und die Abgrenzung zum 31.12.2024.

Aufgabe 3: Jahresgehalt im Dezember noch nicht bezahlt

Die Dezemberlöhne (15.000 €) werden erst am 05.01.2025 überwiesen. Wie wird der Aufwand periodengerecht erfasst?

Aufgabe 4: Vorauszahlung an Lieferant

Am 01.12.2024 zahlt das Unternehmen 6.000 € als Vorauszahlung für Wartungsleistungen, die im gesamten Jahr 2025 erbracht werden. Wie ist zu buchen?

Rechnungsabgrenzungsposten

Aufgabe 1: Versicherungsprämie – ARAP

Ein Unternehmen zahlt am 01.10.2024 eine Kfz-Versicherungsprämie für ein Jahr in Höhe von 2.400 € per Banküberweisung. Das Geschäftsjahr endet am 31.12.2024. Erstelle den Buchungssatz bei Zahlung und den Abschlussbuchungssatz zum 31.12.2024.

Aufgabe 2: Mieteinnahme im Voraus – PRAP

Ein Unternehmen vermietet am 01.11.2024 eine Lagerhalle. Der Mieter zahlt am 01.11.2024 die Miete für Nov 2024 bis Jan 2025 in Höhe von $3 \times 1.500 \text{ €} = 4.500 \text{ €}$ im Voraus. Buche die Einnahme und den Abschluss zum 31.12.2024.

Aufgabe 3: Zinsen im Voraus – PRAP

Eine Bank bucht am 01.12.2024 Zinsen für ein Darlehen i.H.v. 600 € für Dez 2024 bis Feb 2025 (je 200 €/Monat) als Zinsertrag. Wie lautet der Abschlussbuchungssatz?

Aufgabe 4: Abonnement – ARAP

Das Unternehmen bezahlt am 01.07.2024 ein Zeitschriftenabonnement für 12 Monate à 50 € = 600 €. GJ-Ende 31.12.2024. Buche Zahlung und Abschluss.

Rückstellungen

Aufgabe 1: Garantierückstellung bilden

Ein Elektronikhersteller hat in 2024 Waren für 500.000 € verkauft. Aus Erfahrung werden ca. 2 % Garantiefälle erwartet. Buche die Rückstellung zum 31.12.2024.

Aufgabe 2: Urlaubsrückstellung

Zum 31.12.2024 haben 5 Mitarbeiter zusammen noch 30 Urlaubstage. Das durchschnittliche Tagesgehalt beträgt 150 €. Buche die Urlaubsrückstellung.

Aufgabe 3: Prozessrisiko

Gegen ein Unternehmen läuft ein Schadensersatzprozess. Der Anwalt schätzt die Wahrscheinlichkeit eines Verlustes von 25.000 € auf 70 %. Ist eine Rückstellung zu bilden? Wenn ja, in welcher Höhe?

Aufgabe 4: Auflösung einer Rückstellung

Die im Vorjahr gebildete Garantierückstellung von 10.000 € wird im laufenden Jahr zu 7.500 € in Anspruch genommen (Reparaturkosten). Der Rest wird aufgelöst.

Steuerbilanz

Aufgabe 1: GWG-Behandlung (Geringwertige Wirtschaftsgüter)

Ein Unternehmen kauft im September einen Laptop für 850 € netto. Handelsrechtlich wird er über 3 Jahre abgeschrieben. Wie ist die steuerliche Behandlung?

Aufgabe 2: Steuerliche Sonderabschreibung nach § 7g EStG

Kleinbetrieb Maier (Gewinn < 200.000 €) kauft eine Maschine für 60.000 €, Nutzungsdauer 10 Jahre. Er nimmt eine Sonderabschreibung von 20 % in Anspruch. Berechne die steuerliche AfA im Jahr 1.

Aufgabe 4: Überleitung von Handels- zu Steuerbilanz

Handelsbilanzgewinn: 250.000 €. Steuerliche Korrekturen: Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben +15.000 € (Geschenke über 35 €, Bewirtung 70 %), steuerfreie Erträge -8.000 € (Beteiligungsertrag nach § 8b KStG zu 95 %), GWG-Differenz +3.000 €. Berechne das steuerliche Einkommen.

Musterlösungen

Die Musterlösungen sind nach Aufgabenblatt geordnet. Löse die Aufgaben erst selbst, bevor du die Lösungen überprüfst.

Abschreibungen

Zu: Aufgabe 1: Lineare Abschreibung — vollständige Tabelle

✓ Lösung Aufgabe 1

Jahr	Buchwert Anfang	Abschreibung	Buchwert Ende
1	15.000 €	3.000 €	12.000 €
2	12.000 €	3.000 €	9.000 €
3	9.000 €	3.000 €	6.000 €
4	6.000 €	3.000 €	3.000 €
5	3.000 €	3.000 €	0 €

Zu: Aufgabe 2: Degressive Abschreibung (25 %)

✓ Lösung Aufgabe 2

Jahr	Buchwert Anfang	Degressiv	Linear (Rest)	Optimal
1	15.000 €	3.750 €	3.000 €	3.750 € (deg.)
2	11.250 €	2.813 €	2.813 €	2.813 € (gleich)
3	8.437 €	2.109 €	2.812 €	2.812 € (→ Wechsel!)
4	5.625 €	—	2.812 €	2.812 € (lin.)
5	2.813 €	—	2.813 €	2.813 € (lin.)

Wechselzeitpunkt: Ab Jahr 3 ist die lineare Restnutzungsabschreibung höher → Wechsel sinnvoll.

Zu: Aufgabe 3: Leistungsabschreibung

✓ Lösung Aufgabe 3

Abschreibung/km = $(80.000 - 5.000) \div 300.000 = 0,25 \text{ €/km}$

Jahr	Fahrleistung	Abschreibung
1	60.000 km	15.000 €
2	45.000 km	11.250 €

Zu: Aufgabe 4: GWG-Abschreibung

✓ Lösung Aufgabe 4

GWG (Geringwertige Wirtschaftsgüter) bis 800 € netto können im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben werden (§ 6 Abs. 2 EStG). Buchungssatz im Anschaffungsjahr: Abschreibungen 400 € an Betriebs- und Geschäftsausstattung 400 €.

Zu: Aufgabe 5: Geometrisch-degressive Abschreibung (20 %)

✓ Lösung Aufgabe 5

Jahr	Buchwert Anfang	Abschreibung (20 %)	Buchwert Ende
1	30.000 €	6.000 €	24.000 €
2	24.000 €	4.800 €	19.200 €
3	19.200 €	3.840 €	15.360 €

Der Abschreibungssatz wird stets auf den fallenden Restbuchwert angewendet, daher sinken die Beträge von Jahr zu Jahr. Der maximal zulässige Satz ist gesetzlich begrenzt; hier rechnen wir neutral mit dem vorgegebenen Prozentsatz von **20 %**. Die Anlage wird durch die degressive Methode nie vollständig auf null abgeschrieben, weshalb in der Praxis später ein Wechsel zur linearen Restwertabschreibung erfolgt.

Zu: Aufgabe 6: Buchungssatz und Restbuchwert (lineare AfA)

✓ Lösung Aufgabe 6

Lineare AfA = 18.000 € ÷ 6 Jahre = **3.000 € pro Jahr**.

Soll	Betrag	Haben	Betrag
Abschreibungen auf Sachanlagen (4830)	3.000,00 €	Maschinen (0210)	3.000,00 €

Der Aufwand wird auf das Konto **Abschreibungen auf Sachanlagen (4830)** gebucht, die Gegenbuchung mindert direkt den Wert des Anlagekontos. Nach drei Jahren beträgt der Restbuchwert 18.000 – 3 × 3.000 = **9.000 €**.

Anlagevermögen

Zu: Aufgabe 1: Anschaffungskosten berechnen und aktivieren

✓ Lösung Aufgabe 1:

Listenpreis: 40.000 € – Rabatt 2 %: – 800 € → Zieleinkaufspreis: 39.200 € – Skonto 2 %: – 784 € →
Bareinkaufspreis: 38.416 € + Montage: + 2.000 € + Transportversicherung: + 500 € = **Anschaffungskosten: 40.916 €** (netto, ohne USt)

Buchung bei Zahlung: Maschinen 40.916 € / Vorsteuer 7.774 € an Bank 48.690 €

(Skonto gehört zu den Anschaffungskosten als Minderung; Anschaffungsnebenkosten wie Montage werden aktiviert.)

Zu: Aufgabe 2: Lineare Abschreibung buchen

✓ Lösung Aufgabe 2:

AfA-Betrag = $40.916 / 8 = 5.114,50$ €/Jahr

Buchungssatz: **Abschreibungen auf Sachanlagen 5.114,50 € an Maschinen 5.114,50 €**

Restwert nach 3 Jahren = $40.916 - (3 \times 5.114,50) = 40.916 - 15.343,50 = 25.572,50$ €

Zu: Aufgabe 3: Außerplanmäßige Abschreibung

✓ Lösung Aufgabe 3:

Außerplanmäßige AfA = $25.572,50 - 18.000 = 7.572,50$ €

Buchungssatz: **Außerplanmäßige Abschreibungen 7.572,50 € an Maschinen 7.572,50 €**

Neuer Buchwert: 18.000 €. Wenn der Grund für die Wertminderung im Folgejahr entfällt, ist eine Zuschreibung bis maximal zum fortgeführten Anschaffungswert möglich (HGB: Wertaufholungsgebot für Kapitalgesellschaften).

Zu: Aufgabe 4: Anlage verkaufen und Buchungsgewinn/-verlust ermitteln

✓ Lösung Aufgabe 4:

Buchungsgewinn = Verkaufserlös – Buchwert = $22.000 - 18.000 = 4.000$ €

Buchungssatz: **Bank 26.180 € (inkl. 19 % USt) an Maschinen 18.000 €, USt 4.180 €, Erträge aus Anlagenabgang 4.000 €**

Bilanz aufstellen

Zu: Aufgabe 1: Eröffnungsbilanz erstellen

✓ **Maschinen: 40.000 € Waren im Lager: 15.000 € Forderungen aus Lieferungen: 8.000 € Bankguthaben: 12.000 € Darlehen bei der Bank: 25.000 € Verbindlichkeiten aus Lieferungen: 5.000 € Lösung Aufgabe 1:**

Aktivseite	Betrag	Passivseite	Betrag
Maschinen	40.000 €	Eigenkapital (Differenz)	45.000 €
Waren	15.000 €	Bankdarlehen	25.000 €
Forderungen	8.000 €	Verbindlichkeiten aus L+L	5.000 €
Bank	12.000 €		

Summe 75.000 € Summe 75.000 € Eigenkapital = 75.000 – 25.000 – 5.000 = 45.000 €

Zu: Aufgabe 2: Buchungsfälle und Bilanzveränderungen

✓ **Kauf einer neuen Maschine für 10.000 € auf Kredit Tilgung der Lieferantenverbindlichkeit von 5.000 € durch Banküberweisung Barverkauf von Waren (Einkaufswert 3.000 €) für 4.500 € Lösung Aufgabe 2:**

Vorgang 1 – Aktivmehrung / Passivmehrung: Maschinen +10.000 € | Verbindlichkeiten +10.000 € → Bilanzsumme steigt auf 85.000 €

Vorgang 2 – Aktiv-Passiv-Minderung: Bank –5.000 € | Verbindlichkeiten aus L+L –5.000 € → Bilanzsumme sinkt auf 80.000 €

Vorgang 3 – Gewinnbuchung: Warenbestand –3.000 € | Bank +4.500 € | Eigenkapital +1.500 € → Bilanzsumme unverändert 80.000 €

Zu: Aufgabe 3: Schlussbilanz aufstellen

✓ Lösung Aufgabe 3:

Aktivseite	Betrag	Passivseite	Betrag
Maschinen	50.000 €	Eigenkapital	46.500 €
Waren	12.000 €	Bankdarlehen	25.000 €
Forderungen	8.000 €	Verbindlichkeiten	10.000 €
Bank	11.500 €		

Eröffnungsbilanz und Schlussbilanz – Theorie zum Bilanzaufbau Buchungssätze Übungen mit Lösungen – Die 4 Buchungstypen üben Jahresabschluss Aufgaben mit Lösungen – Bilanz + GuV zusammen erstellen T-Konten Aufgaben mit Lösungen – Buchungen auf T-Konten üben **Hinweis:** Weitere Übungsaufgaben zu allen Rechnungswesen-Themen findest du in unserer Klausuraufgaben-Sammlung.

Bilanzkennzahlen

Zu: Aufgabe 1: Eigenkapitalrentabilität und Gesamtkapitalrentabilität

✓ Lösung Aufgabe 1:

a) **Eigenkapitalrentabilität** = $(\text{Jahresüberschuss} / \text{Eigenkapital}) \times 100 = (180.000 / 600.000) \times 100 = \mathbf{30 \%}$

b) **Gesamtkapitalrentabilität** = $[(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) / \text{Gesamtkapital}] \times 100 = [(180.000 + 20.000) / 1.000.000] \times 100 = \mathbf{20 \%}$

Da EK-Rendite (30 %) > GK-Rendite (20 %) gilt ein positiver Leverage-Effekt.

Zu: Aufgabe 2: Liquiditätsgrade berechnen

✓ Lösung Aufgabe 2:

Liquiditätsgrad 1 (Barliquidität) = (Kasse + Wertpapiere) / kurzfr. Verbindlichkeiten × 100 = (40.000 + 10.000) / 100.000 × 100 = **50 %** (Richtwert: > 20 %)

Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio) = (Kasse + Wertpapiere + Forderungen) / kurzfr. Verbindlichkeiten × 100 = (50.000 + 80.000) / 100.000 × 100 = **130 %** (Richtwert: > 100 %)

Liquiditätsgrad 3 (Current Ratio) = Umlaufvermögen gesamt / kurzfr. Verbindlichkeiten × 100 = (250.000) / 100.000 × 100 = **250 %** (Richtwert: 150–200 %)

Zu: Aufgabe 3: Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad

✓ Lösung Aufgabe 3:

a) **Eigenkapitalquote** = 800.000 / 2.000.000 × 100 = **40 %**

b) **Fremdkapitalquote** = 1 – EK-Quote = **60 %**

c) **Verschuldungsgrad** = Fremdkapital / Eigenkapital = 1.200.000 / 800.000 = **1,5**

Zu: Aufgabe 4: Du Pont-Analyse

✓ Jahresüberschuss: 120.000 € Umsatz: 1.200.000 € Bilanzsumme: 800.000 € Lösung Aufgabe 4:

Umsatzrendite = 120.000 / 1.200.000 × 100 = 10 % Kapitalumschlag = 1.200.000 / 800.000 = 1,5 **ROI = 10 % × 1,5 = 15 %**

Verbesserungsmöglichkeiten: Kostensenkung erhöht Umsatzrendite; schnellerer Forderungseinzug oder Lagerabbau erhöht Kapitalumschlag.

GuV erstellen

Zu: Aufgabe 1: Einfache GuV aufstellen (GKV)

✓ Lösung Aufgabe 1

Position	Betrag
Umsatzerlöse	480.000 €
– Materialaufwand	–180.000 €
– Personalaufwand	–130.000 €
– Abschreibungen	–20.000 €
– Sonstige betriebl. Aufwendungen	–40.000 €
+ Zinserträge	2.000 €
– Zinsaufwand	–8.000 €
= Jahresüberschuss (EBT)	104.000 €

Aufgabe: Umsatzerlöse: 600.000 €, Herstellkosten der umgesetzten Leistungen: 350.000 €, Vertriebskosten: 60.000 €, Verwaltungskosten: 40.000 €, Sonstige betriebl. Erträge: 5.000 €. Jahresüberschuss?

Musterlösung: Bruttoergebnis = $600.000 - 350.000 = 250.000$ € EBIT = $250.000 - 60.000 - 40.000 + 5.000 = 155.000$ €

Zu: Aufgabe 3: Jahresfehlbetrag ermitteln

✓ Lösung Aufgabe 3

$200.000 - 230.000 = -30.000$ € Es ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag von 30.000 €**. Dieser reduziert das Eigenkapital in der Bilanz.

Zu: Aufgabe 4: GuV-Abschlussbuchungen

✓ Lösung Aufgabe 4

GuV 40.000 € an Eigenkapital 40.000 € Das GuV-Konto wird immer über das Eigenkapitalkonto abgeschlossen. Ein Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.

Merkmal	Gesamtkostenverfahren (GKV)	Umsatzkostenverfahren (UKV)
Gliederung nach	Kostenarten	Funktionsbereichen
Gesamtleistung	Wird ausgewiesen	Nicht sichtbar
Verbreitung in D	Häufig bei KMU	Häufig bei Großunternehmen

IFRS

Zu: Aufgabe 1: Aktivierung von Entwicklungskosten

✓ Lösung Aufgabe 1:

Aspekt	HGB	IFRS (IAS 38)
Forschungskosten (vor Nachweis)	Aufwand (Aktivierungsverbot)	Aufwand (Aktivierungsverbot)
Entwicklungskosten (nach Nachweis)	Aktivierungswahlrecht	Aktivierungspflicht (wenn 6 Kriterien erfüllt)
Bilanzierung 600.000 €	Wahlweise Aktivierung oder Aufwand	Pflicht zur Aktivierung als immat. VG
Abschreibung	Planmäßig über Nutzungsdauer	Planmäßig über Nutzungsdauer

Zu: Aufgabe 2: Leasingbilanzierung nach IFRS 16

✓ Lösung Aufgabe 2:

Nach IFRS 16 müssen Leasingnehmer nahezu alle Leasingverträge in der Bilanz aktivieren (Nutzungsrecht + Leasingverbindlichkeit):

Bilanzposition	Betrag	Buchung
Nutzungsrecht (Aktivseite)	26.500 €	Nutzungsrecht / Leasingverbindlichkeit
Leasingverbindlichkeit (Passivseite)	26.500 €	–
Abschreibung Nutzungsrecht p.a.	$26.500 / 3 = 8.833 \text{ €}$	AfA-Aufwand / Nutzungsrecht
Zinsaufwand im 1. Jahr (5 %)	$26.500 \times 5 \% = 1.325 \text{ €}$	Zinsaufwand / Leasingverbindlichkeit

Nach HGB wäre dieses Operating Lease und nicht zu bilanzieren – ein wesentlicher Unterschied!

Zu: Aufgabe 3: Wertminderungstest (Impairment Test) nach IAS 36

✓ Lösung Aufgabe 3:

Nach IAS 36 gilt: Erzielbarer Betrag = MAX (Nutzungswert, Nettoveräußerungswert) = MAX (150.000, 160.000) = **160.000 €**

Wertminderung = Buchwert – Erzielbarer Betrag = 180.000 – 160.000 = **20.000 €**

Soll	Haben	Betrag
Wertminderungsaufwand	Maschine	20.000 €

Zu: Aufgabe 4: Vorratsbewertung nach IAS 2 vs. HGB

✓ Lösung Aufgabe 4:

Nach IAS 2 sind erlaubt: FIFO oder gewichteter Durchschnitt. LIFO ist verboten.

Methode	Bestandwert (500 Stück)	Zulässig nach IFRS?
FIFO	$500 \times 12 \text{ €} = 6.000 \text{ €}$	Ja
Durchschnitt	$500 \times 11 \text{ €} = 5.500 \text{ €}$	Ja
LIFO	$500 \times 10 \text{ €} = 5.000 \text{ €}$	Nein! Verboten nach IAS 2

Jahresabschluss

Zu: Aufgabe 2: GuV erstellen (Gesamtkostenverfahren)

✓ Lösung Aufgabe 3:

GuV-Position	Betrag
+ Umsatzerlöse	500.000 €
+ Bestandsveränderung	20.000 €
= Gesamtleistung	520.000 €
– Materialaufwand	200.000 €
– Personalaufwand	120.000 €
– Abschreibungen	30.000 €
– Sonstiger Aufwand	50.000 €
=	

Zum Jahresende sind folgende Abschlussbuchungen nötig: 1. Abschreibung Maschinen: 15.000 € linear 2. Bildung Urlaubsrückstellung: 8.000 € 3. Aktive RAP: Vorausbezahlte Versicherung für Folgejahr: 2.400 €
Erstelle die Buchungssätze.

Buchungssatz	Soll	Haben	Betrag
1. Abschreibung	Abschreibungen Sachanlagen	Maschinen	15.000 €
2. Rückstellung	Personalaufwand	Rückstellungen	8.000 €
3. RAP	Aktive Rechnungsabgrenzung	Versicherungsaufwand	2.400 €

Jahresabschlussanalyse

Zu: Aufgabe 1: Bilanzkennzahlen berechnen

✓ Lösung Aufgabe 1:

- a) **EK-Quote** = $500.000 / 1.000.000 \times 100 = 50 \%$ (gut)
- b) **Anlagendeckungsgrad II** = $(EK + \text{langfr. FK}) / AV \times 100 = (500.000 + 300.000) / 600.000 \times 100 = 133 \%$
(goldene Bilanzregel erfüllt: AV durch langfr. Kapital gedeckt)
- c) **Liquidität 2. Grades** = $(\text{Forderungen} + \text{Kasse}) / \text{kurzfr. FK} \times 100 = (120.000 + 80.000) / 200.000 \times 100 = 100 \%$ (genau am Richtwert)

Zu: Aufgabe 2: Rentabilitätskennzahlen und ROI

✓ Lösung Aufgabe 2:

- Umsatzrendite** = $150.000 / 2.500.000 \times 100 = 6 \%$
- EK-Rendite** = $150.000 / 500.000 \times 100 = 30 \%$
- GK-Rendite** = $(150.000 + 30.000) / 1.000.000 \times 100 = 18 \%$
- Kapitalumschlag** = $2.500.000 / 1.000.000 = 2,5$
- ROI (Du Pont)** = $6 \% \times 2,5 = 15 \%$ (Plausibilitätsprüfung: stimmt überein mit GK-Rendite, da Zinsen zur GK-Rendite addiert werden)

Zu: Aufgabe 3: Horizontale Bilanzanalyse (Zeitvergleich)

✓ Lösung Aufgabe 3:

Kennzahl	Vorjahr	Aktuelles Jahr	Tendenz
EK-Quote	44,4 %	50,0 %	Verbessert (+)
EK-Rendite	30,0 %	30,0 %	Stabil (=)
Bilanzsumme	900.000 €	1.000.000 €	Gewachsen (+)

Fazit: Das Unternehmen ist gewachsen und hat gleichzeitig die Eigenkapitalbasis gestärkt – eine positive Entwicklung.

Konzernabschluss

Zu: Aufgabe 1: Kapitalkonsolidierung (Erstkonsolidierung)

✓ **Eigenkapital gesamt 450.000 € Lösung Aufgabe 1:**

Bei der Erstkonsolidierung werden die **Beteiligungsbuchwerte gegen das anteilige Eigenkapital** der Tochter aufgerechnet:

Position	Betrag
Anschaffungskosten (Beteiligungsbuchwert)	500.000 €
– Anteiliges Eigenkapital der Tochter (100 %)	450.000 €

= **Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) 50.000 €** Buchungssatz der Eliminierung: Gezeichnetes Kapital 200.000 + KapRücklage 100.000 + Gewinnrücklagen 150.000 | an Beteiligung an Tochter GmbH 450.000 → Goodwill entsteht mit 50.000 €

Der Goodwill (50.000 €) wird im Konzernabschluss als immaterieller Vermögensgegenstand aktiviert und planmäßig abgeschrieben (nach HGB: max. 10 Jahre).

Zu: Aufgabe 2: Schuldenkonsolidierung

✓ **Mutter: Forderung gegenüber Tochter: 100.000 € Tochter: Verbindlichkeit gegenüber Mutter: 100.000 € Lösung Aufgabe 2:**

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden **gegeneinander aufgerechnet** (Schuldenkonsolidierung nach § 303 HGB):

Eliminierungsbuchung: Verbindlichkeiten gg. Mutter 100.000 € | an Forderungen gg. Tochter 100.000 €

Im Konzernabschluss erscheint weder Forderung noch Verbindlichkeit – das Darlehen existiert aus Konzernsicht nicht.

Zu: Aufgabe 3: Zwischenergebniseliminierung

✓ Lösung Aufgabe 3:

Der Konzerngewinn darf nicht durch konzerninterne Geschäfte erhöht werden. Der interne Gewinn (12.000 €) muss eliminiert werden:

Schritt	Betrag
Interner Gewinn (72.000 – 60.000)	12.000 €
Eliminierung: Vorräte werden auf Konzernherstellungskosten bewertet	– 12.000 €
Konzerngewinn sinkt um	12.000 €

Lineare Abschreibung

Zu: Aufgabe 1: Standardfall lineare Abschreibung

✓ Lösung Aufgabe 1

Jährliche AfA: $3.000 \div 3 = 1.000 \text{ €}$

Jahr	Abschreibung	Buchwert Ende
1	1.000 €	2.000 €
2	1.000 €	1.000 €
3	1.000 €	0 €

Buchungssatz jedes Jahr: Abschreibungen auf Sachanlagen 1.000 € an EDV-Anlagen 1.000 €

Zu: Aufgabe 2: Anschaffung unterjährig (Monatsprinzip)

✓ Lösung Aufgabe 2

Volle Jahres-AfA: $24.000 \div 8 = 3.000 \text{ €}$ Nutzungszeit im Anschaffungsjahr: April–Dezember = **9 Monate**
 Abschreibung Jahr 1: $3.000 \times 9/12 = 2.250 \text{ €}$

In allen Folgejahren (2–8): 3.000 €. Im letzten Jahr noch 750 € (Restabschreibung).

Zu: Aufgabe 3: Anschaffung mit Restwert

✓ Lösung Aufgabe 3

Abschreibungsvolumen: $30.000 - 6.000 = 24.000 \text{ €}$ AfA/Jahr: $24.000 \div 6 = 4.000 \text{ €}$

Nach 6 Jahren verbleibt der Buchwert von 6.000 € (= Restwert). Das Fahrzeug wird dann ggf. veräußert.

Zu: Aufgabe 4: Verkauf eines teilabgeschriebenen Wirtschaftsguts

✓ Lösung Aufgabe 4

Buchgewinn = Verkaufspreis – Buchwert = $6.000 - 4.800 = 1.200 \text{ €}$

Soll	Betrag	Haben	Betrag
Bank (1200)	6.000 €	Maschinen (0400)	4.800 €
		Erträge aus Anlagenabgängen (4855)	1.200 €

Zu: Aufgabe 5: Sofortabschreibung GWG

✓ Lösung Aufgabe 5

Lampe (180 €): $\text{GWG} \leq 800 \text{ €}$ → Sofortabschreibung im Anschaffungsjahr. Drucker (950 €): Kein GWG → reguläre Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer laut AfA-Tabelle (Drucker: 3 Jahre).

Zu: Aufgabe 6: Abschreibungsplan Büroausstattung (BGA)

✓ Lösung Aufgabe 6

Jährliche AfA: $9.600 \div 4 = 2.400 \text{ €}$

Jahr	AfA	Buchwert Ende
1	2.400 €	7.200 €
2	2.400 €	4.800 €
3	2.400 €	2.400 €
4	2.400 €	0 €

Buchungssatz jedes Jahr (SKR03): **Abschreibungen auf Sachanlagen (4830) 2.400 € an Betriebsausstattung/BGA (0410) 2.400 €**. Nach vier Jahren ist die BGA vollständig abgeschrieben (Buchwert 0 €), bleibt aber bei weiterer Nutzung mit einem Erinnerungswert von 1 € im Anlagenverzeichnis stehen.

Zu: Aufgabe 7: Unterjährige Anschaffung im vierten Quartal

✓ Lösung Aufgabe 7

Volle Jahres-AfA: $18.000 \div 5 = 3.600 \text{ €}$ Nutzungszeit im Anschaffungsjahr: Oktober–Dezember = **3 Monate**
AfA Jahr 1: $3.600 \times 3/12 = 900 \text{ €}$

Jahr	AfA	Buchwert Ende
1 (3 Monate)	900 €	17.100 €
2	3.600 €	13.500 €
3	3.600 €	9.900 €
4	3.600 €	6.300 €
5	3.600 €	2.700 €
6 (9 Monate)	2.700 €	0 €

Buchungssatz (SKR03): **Abschreibungen auf Sachanlagen (4830) an Maschinen (0440)**. Durch die zeitanteilige AfA im Anschaffungsjahr verschiebt sich die Restabschreibung von 900 € (= $3.600 - 2.700$) in ein sechstes Rumpfsjahr.

Periodenabgrenzung

Zu: Aufgabe 1: Zinsen anteilig abgrenzen

✓ Lösung Aufgabe 1:

Zinsen berechnen: $120.000 \times 6\% \times 4/12 = 2.400 \text{ €}$ (September–Dezember 2024)

Da die Zinsen erst im Februar 2025 fällig werden, aber wirtschaftlich 2024 zuzurechnen sind, wird eine **Rückstellung für Zinsaufwand** (oder passiver Rechnungsabgrenzungsposten, je nach Lehrbuch) gebildet:

Zinsaufwand 2.400 € an Verbindlichkeiten/Zinsen 2.400 € (oder: Aufwendungen an sonstige Verbindlichkeiten)

Zu: Aufgabe 2: Abonnementerträge abgrenzen

✓ Lösung Aufgabe 2:

Eingang: **Bank 12.000 € an Umsatzerlöse 12.000 €**

PRAP = $9/12 \times 12.000 = 9.000 \text{ €}$ (Jan–Sep 2025)

Abschluss: **Umsatzerlöse 9.000 € an PRAP 9.000 €**

In der GuV 2024 erscheinen nur 3.000 € Erlös (Oktober–Dezember).

Zu: Aufgabe 3: Jahresgehalt im Dezember noch nicht bezahlt

✓ Lösung Aufgabe 3:

Dezember-Abgrenzung (31.12.2024): **Personalaufwand 15.000 € an Sonstige Verbindlichkeiten 15.000 €**

Zahlung (05.01.2025): **Sonstige Verbindlichkeiten 15.000 € an Bank 15.000 €**

Der Aufwand erscheint korrekt in der GuV 2024, obwohl die Zahlung in 2025 erfolgt.

Zu: Aufgabe 4: Vorauszahlung an Lieferant

✓ Lösung Aufgabe 4:

Zahlung: **Instandhaltungsaufwand 6.000 € an Bank 6.000 €**

ARAP (31.12.2024): Der gesamte Betrag betrifft 2025 → ARAP = 6.000 €

Abschluss: **ARAP 6.000 € an Instandhaltungsaufwand 6.000 €**

Im Jahr 2025 wird der ARAP aufgelöst: **Instandhaltungsaufwand an ARAP** (monatlich oder zu Beginn des Jahres).

Rechnungsabgrenzungsposten

Zu: Aufgabe 1: Versicherungsprämie – ARAP

✓ Lösung Aufgabe 1:

Bei Zahlung (01.10.2024): **Versicherungsaufwand 2.400 € an Bank 2.400 €**

Abgrenzungsberechnung: Die Prämie deckt 01.10.2024–30.09.2025. Im Jahr 2024 gehören 3 Monate (Okt–Dez), in 2025 gehören 9 Monate. ARAP = $9/12 \times 2.400 \text{ €} = 1.800 \text{ €}$

Abschlussbuchung (31.12.2024): **ARAP 1.800 € an Versicherungsaufwand 1.800 €**

In der Bilanz erscheinen 1.800 € als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten. In der GuV verbleibt Versicherungsaufwand von 600 €.

Zu: Aufgabe 2: Mieteinnahme im Voraus – PRAP

✓ Lösung Aufgabe 2:

Bei Einnahme (01.11.2024): **Bank 4.500 € an Mietertrag 4.500 €**

PRAP-Berechnung: Januar 2025 gehört nicht zu 2024 = 1.500 €

Abschlussbuchung (31.12.2024): **Mietertrag 1.500 € an PRAP 1.500 €**

In der Bilanz erscheinen 1.500 € als passiver Rechnungsabgrenzungsposten.

Zu: Aufgabe 3: Zinsen im Voraus – PRAP

✓ Lösung Aufgabe 3:

PRAP = 2 Monate × 200 € = 400 €

Abschlussbuchung: **Zinserträge 400 € an PRAP 400 €**

Im Jahr 2024 verbleibt nur der Zinsertrag für Dezember: 200 €.

Zu: Aufgabe 4: Abonnement – ARAP

✓ Lösung Aufgabe 4:

Zahlung: **Werbeaufwand/Bürobedarf 600 € an Bank 600 €**

ARAP = $6/12 \times 600 \text{ €} = 300 \text{ €}$ (Jan–Jun 2025)

Abschluss: **ARAP 300 € an Werbeaufwand 300 €**

Rückstellungen

Zu: Aufgabe 1: Garantierückstellung bilden

✓ Lösung Aufgabe 1:

Rückstellungsbetrag: $500.000 \text{ €} \times 2 \% = 10.000 \text{ €}$

Buchungssatz Bildung: **Aufwendungen für Garantieverpflichtungen 10.000 € an Rückstellungen für Garantien 10.000 €**

In der Bilanz erscheint die Rückstellung auf der Passivseite unter „Rückstellungen“.

Zu: Aufgabe 2: Urlaubsrückstellung

✓ Lösung Aufgabe 2:

Betrag: $30 \text{ Tage} \times 150 \text{ €} = 4.500 \text{ €}$

Buchungssatz: **Personalaufwand 4.500 € an Urlaubsrückstellung 4.500 €**

Im Folgejahr, wenn der Urlaub genommen wird: **Urlaubsrückstellung an Personalaufwand** (bei Auflösung ohne Inanspruchnahme) oder **Urlaubsrückstellung an Bank** (bei Auszahlung).

Zu: Aufgabe 3: Prozessrisiko

✓ Lösung Aufgabe 3:

Nach HGB ist eine Rückstellung zu bilden, wenn eine Inanspruchnahme wahrscheinlicher ist als nicht (>50 %). Da 70 % > 50 %, ist eine Rückstellung zu bilden. Die Höhe richtet sich nach dem **wahrscheinlichsten Betrag**, nicht nach dem Erwartungswert.

Buchungssatz: **Sonstige betriebliche Aufwendungen 25.000 € an Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten 25.000 €**

Zu: Aufgabe 4: Auflösung einer Rückstellung

✓ Lösung Aufgabe 4:

Buchungssatz	Soll	Haben
Inanspruchnahme (7.500 €)	Rückstellung Garantien 7.500 €	Bank 7.500 €
Auflösung Rest (2.500 €)	Rückstellung Garantien 2.500 €	Sonstige betr. Erträge 2.500 €

Der aufgelöste Betrag wird als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst – er erhöht also den Gewinn!

Steuerbilanz

Zu: Aufgabe 1: GWG-Behandlung (Geringwertige Wirtschaftsgüter)

✓ Lösung Aufgabe 1:

Steuerlich gibt es für GWG drei Möglichkeiten:

Methode	Voraussetzung	Behandlung
Sofortabschreibung	Nettowert bis 800 €	Sofortiger Aufwand im Jahr der Anschaffung
Sammelposten-Methode	Nettowert 250–1.000 €	Sammelposten über 5 Jahre à 20 %
Reguläre AfA	Über 1.000 €	Nach amtlicher AfA-Tabelle

Laptop für 850 € (netto): Der Sammelposten ist die steuerlich günstige Methode, aber ab 2024 gilt die erhöhte Sofortabschreibungsgrenze von 800 €. Da 850 € über 800 €, kommt die Sammelposten-Methode in Betracht. Über 5 Jahre: $850 \text{ €} \times 20 \% = 170 \text{ €/Jahr}$ steuerliche AfA.

Handelsbilanz: $850 \text{ €} / 3 \text{ Jahre} = 283 \text{ €/Jahr}$ → Differenz führt zu aktiver latenter Steuer.

Zu: Aufgabe 2: Steuerliche Sonderabschreibung nach § 7g EStG

✓ Lösung Aufgabe 3:

Position	Handelsbilanz	Steuerbilanz
Reguläre lineare AfA (10 %)	6.000 €	6.000 €
Sonderabschreibung (20 % auf AK)	nicht möglich	12.000 €
Differenz (passive latente Steuer)	12.000 € → passive latente Steuer 12.000 × 15 % = 1.800 €	

Handelsrechtlich bildet ein Unternehmen eine Rückstellung für Prozesskosten von 80.000 €. Steuerrechtlich sind Rückstellungen für laufende Gerichtsverfahren häufig nicht oder nur eingeschränkt anerkannt. Im konkreten Fall wird steuerlich nur eine Rückstellung von 50.000 € anerkannt.

Position	HGB	Steuerrecht
Rückstellung	80.000 €	50.000 €
Differenz	30.000 €	
Aktive latente Steuer (30.000 × 15 %)	4.500 € (HGB-Ergebnis ist niedriger, daher wird steuerlich mehr gezahlt)	

Zu: Aufgabe 4: Überleitung von Handels- zu Steuerbilanz

✓ Lösung Aufgabe 4:

Position	Betrag
Handelsbilanzgewinn	250.000 €
+ Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	+ 15.000 €
– Steuerfreie Erträge	– 8.000 €
+ GWG-Differenz steuerliche Mehrbelastung	+ 3.000 €

Steuerbilanz vs. Handelsbilanz – Grundlagenartikel Latente Steuern – entstehen aus Bewertungsunterschieden Steuern Übungsaufgaben – weitere Steueraufgaben **Prüfungstipp:** Bei Steuerbilanzaufgaben musst du die wichtigsten Abweichungen kennen: GWG-Grenze, Sonderabschreibungen (§ 7g), nicht abzugsfähige Betriebsausgaben, eingeschränkte Rückstellungsbildung. Jede Abweichung führt zu latenten Steuern!